

A1NEU22 Entwurf eines Wahlprogramms zur Kommunalwahl im Mai 2019

Antragsteller*in: Gerhard Bruder

Status: Modifiziert

Text

1 BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN bzw. die GRÜNEN – Offene Liste sind jetzt seit 1984 im
2 Stadtrat der Stadt Frankenthal aktiv. Wir haben uns in dieser Zeit dafür
3 eingesetzt, dass Frankenthal sich zu einer liebens- und lebenswerten, ökologisch
4 und sozial ausgerichteten Kommune entwickelt. Unser politisches Handeln in
5 Stadtrat und Ausschüssen beruht seit unserer Gründung auf den Grundsätzen einer
6 ökologischen, sozialen und basisdemokratischen Politik. Dies umfasst ein breites
7 Spektrum, das unter anderem die Bekämpfung der Klimakrise und des Artensterbens,
8 eine ökologische und soziale Stadtentwicklung, Ausbau und Verbesserung von
9 Kindertagesstätten und Schulen, und die Unterstützung einer nachhaltigen
10 Wirtschaft umfasst. Selbstverständlich kann der Stadtrat Frankenthal nur
11 Beschlüsse fassen, die in seinem Bereich wirksam werden. Aber steter Tropfen
12 höhlt den Stein. Nur wenn sehr viele kleine Dinge etwas bewirken und verändern,
13 kann eine große Veränderung entstehen. Denn grundsätzlich gilt: Global denken,
14 lokal handeln. Wir werden uns deshalb schwerpunktmäßig in der nächsten
15 Stadtratsperiode auf folgende Punkte konzentrieren:

16 1. Ökologie, Klimakrise, Artensterben, Tierschutz, Erhaltung der Natur

- 17 • Ökologisches Handeln muss bei allen städtischen Aktivitäten einen
18 wichtigen Platz einnehmen. Dies dient der Erhaltung der Natur, wirkt gegen
19 die Klimakrise und das Artensterben und darf sich nicht darauf
20 beschränken, hier und da einen Baum zu pflanzen. Wir möchten uns zum
21 Beispiel für Folgendes besonders einsetzen:
- 22 • Grüne Flächen leisten einen wichtigen Beitrag für die Lebensqualität und
23 Gesundheit der Bürger*innen. Deshalb muss städtisches Grün weiter erhalten
24 und ausgebaut werden. Dazu gehört die Erhaltung des städtischen
25 Baumbestandes sowie weitere Renaturierungen in der Frankenthaler
26 Gemarkung. Außerdem ist es uns wichtig, dass Straßengrün nicht durch
27 Steinwüsten ersetzt wird.
- 28 • Der Tierschutz ist in die Verfassung aufgenommen worden. Dies ist zu einem
29 großen Teil dem Drängen der GRÜNEN zu verdanken. Wir werden in Frankenthal
30 alle Formen der Tierquälerei bekämpfen, sei es ein Ponykarussell auf dem
31 Weihnachtsmarkt, gegen das wir Unterschriften gesammelt haben, sei es das
32 Gastieren von Zirkussen, die mit Wildtieren arbeiten. Hier werden wir
33 darauf dringen, dass die Stadt alle Mittel gegen solche Veranstaltungen
34 ausschöpft.
- 35 • An vielen Orten wie z.B. auf Spielplätzen, Parks oder Grünstreifen ist
36 eine starke Vermüllung anzufinden. Daher unterstützen wir die angekündigte
37 Anti-Littering-Kampagne ausdrücklich. Aktionen zur Reinhaltung der Stadt
38 müssen langfristiger stärker aktiv beworben und mit Aktionen unterlegt
39 werden. Außerdem werden wir uns im Stadtrat kontinuierlich dafür

40 einsetzen, Müll zu reduzieren und den Bedarf an Mülleimern stärker den
41 gegebenen Voraussetzungen anzupassen.

- 42 • Wir fordern eine naturnahe Ausgestaltung der Gräben im landwirtschaftlich
43 geprägten Umfeld. Wiesenflächen müssen erhalten bleiben und extensiv
44 gepflegt werden. Dann kann man hoffen, dass wir wieder artenreiche
45 Blumenwiesen bekommen. Für Bäume, die gefällt werden müssen, fordern wir
46 eine Eins zu Eins-Nachpflanzung mit standorttypischen Bäumen. Hierfür sind
47 geeignete Flächen zu erwerben.

48 2. Verkehrswende

- 49 • Fussgänger und Radfahrer sollen in der Innenstadt grundsätzlich Vorfahrt
50 haben. Deshalb stehen wir für eine Förderung des Radverkehrs und den
51 Ausbau des öffentlichen Personennahverkehrs. Als Grundlage hierfür
52 benötigen wir dringend ein neues Verkehrskonzept auf Basis einer
53 Verkehrsanalyse, um die bestehenden Verkehrsströme in Frankenthal zu
54 identifizieren und im nächsten Schritt besser leiten zu können. Dazu
55 gehören auch Geschwindigkeitsregelungen und die Schaffung von
56 einheitlichen und zusammenhängenden Radrouten zwischen wichtigen Punkten
57 der Stadt, für die sowohl die bestehenden Radwege als auch ruhige
58 Seitenstraßen genutzt werden sollen. Bestehende und neu geplante Radwege
59 sollen so ausgeführt sein, dass Unfälle vermieden werden, die
60 beispielsweise an Übergängen zwischen einem eigenständigen Radweg und
61 einer Radwegführung auf der Straße gehäuft auftreten. Frankenthal nimmt
62 derzeit einen unrühmlichen Spitzenplatz in der Radverkehrs-Unfallstatistik
63 ein. Hier möchten wir zügig Verbesserungen erreichen.
- 64 • Auch Car- und Bike-Sharing müssen in Frankenthal in ihrer Umsetzung
65 unterstützt werden. Wir möchten die Elektromobilität fördern und uns für
66 den Bau eines flächendeckenden Ladestationsnetzes im Stadtgebiet
67 einsetzen. Außerdem muss das Parkraumbewirtschaftungskonzept von 2014
68 endlich umgesetzt werden. Beim Konzept für eine Neugestaltung des
69 Vorplatzes des Hauptbahnhofs fordern wir, dass eine Reduzierung des
70 Verkehrs mit entsprechender Geschwindigkeitsbegrenzung eingeplant wird.
71 Nur so kann dieser zu einem einladenden Eingang in die Stadt werden.

72 3. Energiewende

- 73 • Beim Wohnungsbau favorisieren wir Innen- vor Außenentwicklung, um ein
74 weiteres Zubauen der freien Gemarkung einzuschränken. Die Ressource Fläche
75 ist in Frankenthal beschränkt. Bei neu zu erstellenden Wohnungen ist auf
76 ein energiesparendes Bauen zu setzen. Dämm-Maßnahmen, Heizungserneuerung
77 etc. sind in Zusammenarbeit mit den Stadtwerken anzustreben. Die meiste
78 Energie beim Wohnungsbau kann im Bereich der Heizung eingespart werden.
- 79 • Zudem besteht auch in Frankenthal noch ein großes Potenzial für den Ausbau
80 erneuerbarer Energien. Insbesondere müssen wir das Potential von
81 Fotovoltaik-Anlagen und Solarthermie-Anlagen weiter ausnutzen. Das sind
82 wesentliche Aktivitäten zur Reduzierung des CO₂-Ausstoßes und damit zur
83 Einhaltung der notwendigen Reduktionsziele, um gegen die Klimakrise zu

84 kämpfen. Daher wollen wir, dass städtische und ungenutzte Dachflächen -
85 beispielsweise in Gewerbegebieten - für Fotovoltaikanlagen genutzt werden.

86 • Ein weiterer wichtiger Punkt ist das Energiesparen. Hier treten wir bei
87 allen kommunalen Bauvorhaben und bei den städtischen Bestandsgebäuden dafür
88 ein, dass der Energieverbrauch durch Heizung, Beleuchtung etc. so niedrig
89 wie möglich gehalten wird, um Energie effizienter zu nutzen. Das spart
90 nicht nur Emissionen, sondern trägt auch dazu bei, die kommunalen Kosten
91 zu reduzieren.

92 4. Soziale Entwicklung

93 • Die soziale Struktur einer Stadt ist entscheidend dafür, in welchem Maße
94 ein funktionierendes Miteinander möglich ist. Es ist bedenklich, dass die
95 soziale Schere zwischen Arm und Reich in Deutschland immer weiter
96 auseinanderklafft. Es ist auch unerträglich, dass in unserem reichen Land
97 die Chance im späteren Berufsleben maßgeblich vom sozialen, kulturellen
98 und materiellen Hintergrund der Eltern abhängig ist. Dass dies noch immer
99 einer der wichtigsten Punkte für die soziale Entwicklung eines Kindes ist,
100 ist nicht hinnehmbar und muss verändert werden. Andere Länder schneiden
101 hier viel besser ab. Wir wollen, dass alle Kinder und Jugendlichen ihre
102 Talente bestmöglich entfalten können – unabhängig vom Geldbeutel, dem
103 Bildungsstand oder der Herkunft ihrer Eltern. Daher sind wir der Meinung,
104 dass es enorm wichtig ist, in die Zukunft unserer Kindern zu investieren.
105 Wir müssen Kinder unterstützen, die aus vielfältigen Gründen nicht die
106 notwendige Förderung durch ihre Familien erhalten. Hierzu gehört ein
107 Ausbau aufsuchender Hilfen bei der Kinder, Jugendliche und deren Eltern
108 von pädagogischen Fachkräften in ihrem häuslichen Umfeld unterstützt
109 werden. Zudem wollen wir die Schulsozialarbeit ausbauen, für eine
110 ausreichende Versorgung mit Spielplätzen und KITA-Plätzen sorgen und die
111 Voraussetzungen für eine zunehmende Ganztagsbetreuung in Schulen und
112 Kindergärten schaffen.

113 • In Frankenthal werden neue bezahlbare Wohnungen benötigt. Daher muss in
114 Frankenthal verstärkt bezahlbarer Wohnraum geschaffen werden mit
115 Wohnungsgrößen, die beispielsweise mit den Kriterien für die Übernahme der
116 Kosten der Unterkunft durch Grundsicherung oder Arbeitslosengeld II
117 verträglich sind. Sozialer Wohnungsbau wird oft erwähnt - wir wollen uns
118 dafür einsetzen, dass er auch umgesetzt wird.

119 • Die Zahl pflegebedürftiger älterer Menschen nimmt zu. Mit zunehmenden
120 Alter werden Fragestellungen wie die Wohnsituation- und Pflegesituation
121 immer wichtiger. Wir wollen Menschen so lange, wie es nur irgendwie
122 möglich ist, das Leben in ihren eigenen vier Wänden ermöglichen. Statt
123 weiterer Großeinrichtungen setzen wir daher auf einen umfassenden Ausbau
124 an ambulanten Wohn- und Pflegeformen. Hierzu gehören auch neue Wohn- und
125 Lebensmodelle, die auf die Bedürfnisse älterer Menschen zugeschnitten sind
126 bzw. das Zusammenleben von Alt und Jung ermöglichen.

127 • Außerdem treten wir für eine menschenwürdige Behandlung und Integration
128 von Migrant*innen ein, die vor Krieg und Not zu uns geflüchtet sind. Eine
129 menschenwürdige Unterkunft sowie Hilfestellungen zur schnellstmöglichen

130 Integration in unserer Gesellschaft sind erforderlich. Dabei wollen wir
131 sowohl die Menschen, die durch Flucht neu nach Frankenthal gekommen sind,
132 als auch diejenigen, die schon länger hier leben, einbeziehen. Daher
133 wollen wir Integrationsangebote von Anfang an allen Schutzsuchenden öffnen
134 und bürokratische Hürden minimieren. Integration ist jedoch keine
135 Einbahnstraße. Deshalb muss die die Bereitschaft zur Integration gefordert,
136 aber auch aktiv gefördert werden.

137 • In den kommunalen Vereinen begegnen sich Menschen mit und ohne Glauben,
138 verschiedenen Geschlechtern, sozialen Herkunft und Hautfarben, sexuellen
139 Orientierungen, mit und ohne Zuwanderungsgeschichten. Dieses
140 Zusammenkommen bereichert unsere Stadt und leistet einen wesentlichen
141 Beitrag zum Zusammenleben. Ohne das Engagement von vielen Freiwilligen
142 wäre das jedoch nicht möglich. Daher ist für uns die Förderung von
143 Vereinen selbstverständlich.

144 5. Stadtentwicklung

145 • Die Attraktivität einer Stadt ergibt sich aus vielfältigen Faktoren. Eine
146 attraktive Innenstadt ist hier ein wesentlicher Gesichtspunkt. Wir stehen
147 deshalb voll hinter dem Innenstadtentwicklungsprogramm, welches jetzt in
148 den nächsten Jahren angegangen werden soll. Eine Verschönerung und
149 Auffrischung der Fußgängerzone zum Beispiel durch neues Mobiliar sehen wir
150 als wichtig an. Aber Möbel allein machen noch keine belebte Stadt. Deshalb
151 sind wir für alle Ideen offen, die sich auf Feste, Veranstaltungen etc.
152 beziehen. So wird unsere Innenstadt mit Leben gefüllt und zu einem
153 Anziehungspunkt. Dabei halten wir auch die Neugestaltung des
154 Bahnhofsvorplatzes für eine wichtiges Projekt. Dieser Platz soll als
155 offenes Entree, also als offenes Eingangstor in unsere Stadt gestaltet
156 werden. Allerdings kann dann der bisherige Nord-Süd-Verkehr nicht im
157 selben Umfang über diesen Platz geführt werden. Zudem halten wir den
158 Ausbau und die Gestaltung des KBA-Geländes für einen wichtigen
159 Gesichtspunkt innerstädtischer Entwicklung und unterstützen ihn.

160 • Kunst und Kultur sind in ihrer Vielfalt für eine dynamische Stadt
161 unverzichtbar. Daher ist uns die kulturelle Förderung wichtig. Dabei muss
162 auch gewährleistet sein, allen Bevölkerungsschichten eine kulturelle
163 Teilhabe zu ermöglichen. Daher findet der notwendige Ausbau des Museums am
164 Rathausplatz unsere Unterstützung als Ausdruck und Sammelpunkt der
165 Vergangenheit unserer Stadt.

166 • Menschen mit Behinderungen erleben immer wieder Benachteiligungen. Daher
167 muss auch auf kommunaler Ebene alles getan werden, um die Inklusion zu
168 erleichtern. Dazu gehört die Gewährleistung von Barrierefreiheit von
169 Wegen, Zugängen und öffentlichen Gebäuden. Daher fordern wir die Anlage
170 einer Passage über das Pflaster des Rathausplatzes, um Menschen mit
171 Behinderung die Überquerung zu erleichtern.

172 • Wir sind in Frankenthal der perfekte PLatz für große Firmen, aber auch für
173 den Mittelstand, Start-ups und Handwerker gibt es in Frankenthal
174 vielversprechenden Nährboden. Leider gibt es bisher in diesem Bereich
175 keine ausreichende Förderung oder Unterstützung von Seiten der Stadt.

176 Frankenthal ist die beste Alternative zu Mannheim, es muss den Leuten nur
177 mal gesagt werden! Denn: Firmen, die innovative neue Wege gehen, eröffnen
178 der Stadt große Möglichkeiten für eine ökologisch und ökonomisch
179 nachhaltige Wirtschaftsentwicklung. Langfristig können durch eine gezielte
180 Förderung auch mehr Einnahmen bei der Gewerbesteuer generiert werden.

181 • Die Finanzlage der Stadt Frankenthal ist weiterhin mehr als angespannt .
182 Die uns von Bund und Land auferlegten Zahlungen im sozialen Bereich, die
183 zwar in Bund und Land beschlossen werden, aber von dort nicht finanziell
184 ausreichend bezahlt werden, lassen wenig Spielraum. Hinzu kommen die
185 ständigen Ermahnungen und Drohungen der Aufsichtsbehörde. Die kommunale
186 Selbstverwaltung gehört allerdings zu den Grundlagen unserer Verfassung.
187 Deshalb werden wir niemals zustimmen, wenn die Aufsichtsbehörde fordern
188 sollte, dass wir Maßnahmen, die die Stadt für ihre Bürger durchführt und
189 die mitentscheidend sind für das Wohlfühlen in unserer Stadt, in Frage
190 stellen. Hierzu gehören zum Beispiel der Betrieb unserer Bäder, der
191 Sportplätze, der Musikschule, und der Bücherei. Wenn eine Stadt kaum noch
192 Gestaltungsspielraum hat, verschwindet ein wesentlicher Gesichtspunkt
193 unseres gesellschaftlichen Lebens. Dem werden wir auf keinen Fall
194 zustimmen. Selbstverständlich ist es richtig, dass jeder Euro, der
195 ausgegeben wird, begründet werden muss und seinen Zweck erfüllen muss.

196 6. Basisdemokratische öffentliche Politik.

197 Unsere Politik ist öffentlich. Wir suchen den Kontakt mit den Bürgern, um
198 Anregungen aufzunehmen und Entscheidungen zu diskutieren. Aus diesem Grund
199 stehen wir nach jeder Stadtratssitzung am darauffolgenden Samstag in der
200 Fußgängerzone, um uns dieser Diskussion zu stellen. Für uns ist Demokratie keine
201 Einbahnstraße.

202 Demokratie lebt von dem Engagement ihrer Bürger, lebt von unterschiedlichen
203 Meinungen und den daraus entstehenden Kompromissen. Dies mag zwar manchmal etwas
204 schwierig und zäh erscheinen, es ist jedoch die offenste und freieste
205 Politikform. Falsche Darstellungen, Lügen und Hetze vergiften unser
206 gesellschaftliches Klima. Toleranz ist ein wichtiges Wesen einer Demokratie. Sie
207 muss aber auch gegen ihre Feinde verteidigt werden. Insofern stehen wir auf
208 jeden Fall zu einer wehrhaften Demokratie. Wir stellen uns den Fragen und
209 Anregungen der Bürger ohne Wenn und Aber.

210 Helfen Sie mit Ihrer Stimme mit, dass wir im Stadtrat wieder ausreichend
211 vertreten sind, um unsere Stimme für eine ökologische Entwicklung der Stadt, für
212 eine soziale Entwicklung der Stadt und für eine offene, gelebte und wehrhafte
213 Demokratie erheben können.
214 Gehen sie am 26.5.2019 wählen! Wählen sie die GRÜNEN!